

Ampax Love Pain & Works

Stil: Electro | Kat.-Nr.: TZ1195 | Label: Timezone | Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 01 Intro | 14 Sex Sells |
| 02 Herz aus | 15 Wer bist Du |
| 03 Brother | 16 Love & Pain |
| 04 80 Hertz | 17 Bloodsport (Retro Version) |
| 05 Sturm | 18 Brother (80er Analog Remix) |
| 06 Seelen | |
| 07 Mitten Ins Herz | |
| 08 Precious (REMIX Feat Zoon Politicon) | |
| 09 Power of LOVE (REMIX Feat Zoon Politicon) | |
| 10 Mensch eisig Herz | |
| 11 Allein gegen Alle | |
| 12 Die Maschine läuft | |
| 13 Sklave | |

Tief-Schwarz-Elektrisch - AMPAX

Das Electro Crossover Projekt AMPAX entstand im Jahr 2008, nachdem Sven Runkel aka Sven Pax als Solo-Künstler und Techno-Produzent (einige Veröffentlichungen beim Berliner Label von Olav Belgoe) auf der Suche nach einem Produzenten war. Für sein damaliges Dance und Electro Projekt „Electro Voyage“ stieß er auf Achim Dreßler vom Wellencocktail Tonstudio Hannover. Parallel arbeitete Sven Pax schon damals mit einem Freund am Projekt AMPAX (damals noch „Pentagon“), der aber nach kurzer Zeit das Projekt verließ. Achim Dreßler stieg für ihn in ein. Zurzeit arbeiten AMPAX an ihrem Studio-Debütalbum mit dem Titel „Love Pain & Works“. Den Gesangspart teilen sich drei Sänger, die dem Projekt nicht fest zugehören, sondern als Gastmusiker in Erscheinung treten. Die meisten Gesangsparts übernehmen Norm Anderspunk (Bassist von New Days Delay) und Sven Pax. Weitere Songs wurden von Helmut Winter (Zoon Politicon) mit Vocals bestückt.

Die Richtung

Rock-Pop-Industrial-Metal – man darf mit allem rechnen. Musikalisch bewegt sich AMPAX eher in Richtung 80er Jahre und der etwas härteren Gangart elektronischer Musik. EBM & 80er Electro vs. Industrial Metal, das könnte man, wenn überhaupt, mit AMPAX vergleichen und passt somit in keine musikalische Schublade. Nur eins tun sie nicht, so klingen wie purer EBM.



Das Album

Schon der Opener „Herz aus“ auf ihrem Debütalbum namens „Love Pain & Works“ geht unter die Haut. Er besticht durch messerscharfe, basslastige Synthesizer, dunkel-bizarre Stimmung und sehr viel Gefühl, vermischt mit balladesken Elementen. Der Song lebt von seinen wundervollen Melodien und dem bittersüßen Text, der traurig und schaurig-schön zugleich ist. Der Song ist Romantik gegossen in ein schweres Fundament aus kraftvollen Gitarren und Synthesizern.

Die beiden Produzenten Sven Pax und Achim Dreßler verarbeiten sehr viel Gefühl in den Texten und ihrer Musik. Durch eingängige Melodien, die mit Klavier, Streichern oder Gitarren hervorgehoben werden, wird der Kontrast zu der doch eher analogen, elektronischen Musik aufgebaut.